



# Feng-Shui für Heilpraktiker

Jens Jung

*Wie oben, so unten – wie innen, so außen.* Heilpraktiker leisten viel für ihre Patienten und tun ihr Bestes, um diese zu harmonisieren und auf ihrem Weg der Genesung zu unterstützen. Für das Innenleben des Menschen, also für den Körper, den Geist und die Seele, können Heilpraktiker viel Gutes bewirken. Doch um wirklich ganzheitlich tätig zu sein, muss auch das Außen, also die konkreten Lebensräume, im Blick behalten werden. Sei es die Praxis oder das Zuhause des Patienten: Feng-Shui bietet die Möglichkeit, auch das Umfeld des Menschen zu harmonisieren.

Der Begriff Feng-Shui stammt aus China, beinhaltet die Weisheit der taoistischen Kosmologie und stellt eine wichtige Säule der Traditionellen Chinesischen Medizin dar. In seiner ursprünglichen Anwendung beruht Feng-Shui aber auf einer ganzheitlichen, universellen Lehre, die an keine spezielle Kultur gebunden ist. Alle (Hoch-)kulturen der Menschheitsgeschichte haben auf die eine oder andere Art und Weise Feng-Shui angewandt und wenden es noch heute an, von den alten Ägyptern über die antiken Griechen, von den Kelten bis zu den Maya. Wie die Lehre jeweils genannt wurde (beispielsweise Vastu oder Geomantie), ist dabei unerheblich. Feng-Shui bedeutet wörtlich übersetzt *Wind und Wasser*, der historisch ältere Name *Kan Yu* steht für *den Berg und das Land anschauen*. Heutzutage gilt es, sich das ursprüngliche Wissen des Feng-Shui wieder bewusst zu machen, denn über die Jahrzehnte und Jahrhunderte hinweg ist es im wahrsten Sinne des Wortes *verwässert*, es haben sich Schulen und Systeme gebildet, die weit vom Ursprung entfernt sind. Im Feng-Shui geht es aber nicht um *Schöner Wohnen*, sondern darum, den Fluss des Qi – die Wirkkraft des Kosmos – zum Wohle aller zu verstehen und zu nutzen.

## Alles ist Qi

Der Begriff des Qi ist das Fundament sämtlicher heilsamer Energiepraktiken, etwa von Qigong, Akupunktur oder Yoga. Und mehr als das: Alles ist Qi! Der traditionellen Lehre des Daoismus zufolge belebt Qi den gesamten Kosmos, große Galaxien werden ebenso vom Qi angetrieben wie der kleine menschliche Körper, auch die Gedanken sind vom Qi beeinflusst, ebenso alle Tiere und Pflanzen, jedes Atom im Universum. Qi ist die wirkende Kraft, die jedes Leben schafft und jedes Leben gestaltet. So lässt sich das Qi in vielen Aspekten der Welt und des Lebens erkennen: Es gibt das Qi der Erde, des Menschen, des Himmels, aber auch das Qi von Pflanzen, Wasser oder Luft. Im Zusammenspiel mit unserem Bewusstsein ist das ursprüngliche Qi, das Ur-Qi, jene Kraft, mit der wir unsere Realität erschaffen. Es ist der traditionellen Lehre nach formlos, leicht und veränderlich, generell die feinste Kraft des Kosmos. Qi und Bewusstsein stehen dabei in direkter Verbindung miteinander, denn unserer Bewusstsein kann das Ur-Qi formen.

## Die Bedeutung der Wirkkräfte

Hier wirkt es sozusagen von oben nach unten: Von der Information über die Energie hin zur Materie. Diese drei Komponenten bedingen einander, weshalb eine Feng-Shui-Maßnahme, etwa das Umstellen des Schreibtischs, eine Wirkung auf uns hat. Denn hier wird die Materie verändert (sie wird anders gestellt in der Raum-Zeit), woraufhin sich die Energie verändert und letztlich auch die *Information*. Da unser Qi mit dem des Raumes in Resonanz tritt, entsteht eine Wirkung.

Diese kann mal schnell, mal langsamer eintreten, aber auch mit einer anfänglichen *Erstverschlimmerung* (wie in der Homöopathie) einhergehen. Wenn man sich vorstellt, dass alles schwingt, so ist die Folge, dass durch veränderte Schwingungsfelder auch die Umgebung eine andere Information bekommt. Man kann sagen: Durch Maßnahmen im Raum reguliert und harmonisiert sich dieser von selbst, was letztlich eine Wirkung auf uns hat.

## Informationstransport in den Praxisräumlichkeiten

Die Aufgabe von Heilpraktikern ist es, die Harmonie von Körper, Geist, Seele und Qi (wieder) herzustellen. Hierzu bedarf es eines ganzheitlichen Blickwinkels, der auch den Raum, also die Praxisräumlichkeiten, miteinschließt. Da der daoistischen Harmonielehre nach alles miteinander verbunden ist, so ist auch der Behandlungsraum in den Verbund der Umgebung, der Landschaft und Wohnsiedlung eingebettet und interagiert mit diesen: Was um die Naturheilpraxis herum geschieht, übt somit auch einen Einfluss auf diese aus. Genauso wie mögliche vorhandene Erdkräfte wie Wasseradern oder Verwerfungen. Auch hierüber werden *Informationen* transportiert. Daher ist die Erkenntnis wichtig, welche *Informationen* durch die eigenen Räumlichkeiten fließen. Weiter spielt die Geschichte des Ortes, konkret der Platz, auf dem die Praxisräumlichkeiten angesiedelt sind, eine Rolle. Denn der Lehre nach ist alles, was jemals an einem Ort geschehen ist oder auch nur gedacht wurde, noch immer gespeichert und wirkt auf die dort lebenden Menschen und Patienten ein. Es gilt also zu prüfen, welche *Informationen* sich manifestiert haben. War es vor langer Zeit ein Platz, an dem getanzt, gesungen und gefeiert wurde, dann kann dies unterstützend sein. Handelt es sich jedoch um ein ehemaliges Schlachtfeld, dann kann man sich vorstellen, dass diese Informationen eher nicht geeignet sind, um einen Heilprozess zu unterstützen.

## Einfluss auf die heilpraktische Tätigkeit

Da der Lehre nach alle *Informationen* an einem Ort gespeichert werden und auch erhalten bleiben, kann man sich denken, was sich schon nach einem Tag in den Räumlichkeiten ansammelt: *Informationen* von Krankheiten, aber auch Gefühle wie Angst, Trauer oder Unsicherheit. Je länger diese nicht neutralisiert werden, desto stärker wird das *Informationsfeld*, in dem sich Heilpraktiker und Patient befinden. Es lebt und arbeitet sich schwerer, der Prozess der Heilung wird vielleicht gehemmt. Deshalb ist ein regelmäßiges so genanntes *Space Clearing*, also die *feinstoffliche Reinigung der Räumlichkeiten* eine gute Maßnahme. Gleichsam gilt es zu bedenken, dies auch für seinen eigenen Energiekörper zu tun, da sich dort ebenfalls *Informationen* der Umgebung ansammeln und Einfluss auf den Heilpraktiker ausüben.

*Space Clearing, Space Healing, Space Reset*, wie man es auch nennt oder welche Methode man auch anwendet, letztlich ist nur wichtig, dass es „meine Methode“ ist. Man muss sich damit wohlfühlen. *Space Clearing* ist keine technische Tätigkeit und erfordert auch keine kostspieligen Gerätschaften. Man kann mit einer milden Räucherkerze die Räumlichkeit abschreiten, man kann mit Klangschalen arbeiten oder rhythmisch in die Hände klatschen, man kann Materialien der vier Elemente verwenden (darunter auch Blumen, Wasser, Salz etc.), auch Mantras sind erlaubt. Alleine wichtig ist die richtige Intention – und hilfreiche Begleitumstände. So sollte es während des *Space Clearing* ruhig sein, Stille ist förderlich. Man kann dann mit Meditation, Yoga, Qigong arbeiten, ganz nach eigener Vorliebe. Man sei sich dabei der Einheit, der Verbundenheit von allem mit allem bewusst. Mit diesem Gefühl geht man nun von Raum zu Raum und visualisiert, wie sich alle *dunklen Gedanken und Gefühle* in *Harmonie und Leichtigkeit* verwandeln. Man stelle sich dabei bereits das Ergebnis vor: der Raum ist frei von jeglichen Störenergien. Man muss dann spüren, wann dieser Zustand erreicht ist, wann es für einen „Klick“ macht. Dies kann man jeden Abend wiederholen, wenn der letzte Patient gegangen ist – und auch gerne schon morgens, bevor der erste Patient kommt. Das Qi-Feld der Praxis gewinnt so die Information *Harmonie, Freude, Balance und Leichtigkeit*.

### Der energetische Fingerabdruck

Eine weitere Unterstützung kann das sogenannte *supporting element* sein, was auf Berechnungen des chinesischen Horoskops, genauer gesagt dem Imperial BaZi, basiert. Dies stellt sozusagen den *energetischen Fingerabdruck* eines Menschen dar und zeigt über ein oder mehrere Elemente, wie diese ein ganzes Leben lang für alle Lebensbereiche unterstützend sein können. Dies beginnt mit Angaben zu Farben, Formen und Materialien (z. B. für die Gestaltung der Geschäftsausstattung, der Räumlichkeiten bis hin zur Wahl der Kleidung). Weiter geht es mit persönlichen Tages- und Jahreszeiten, günstigen Himmelsrichtungen, psychologischen Faktoren, dem für denjenigen richtigen Klima etc.

### Einfache und wirkungsvolle Tipps für Heilpraktiker-Praxen

- **Sauberkeit:** Putzen ist das A und O. Denn Schmutz zieht *Schmutziges* an.
- **Entrümpeln:** Alles darf raus, was nicht mehr aktuell oder kaputt ist und keine Freude macht. Gerümpel lässt das Qi stagnieren! Auf den Schränken und auf dem Boden sollte es sauber und aufgeräumt sein. Das heißt, auf den Schränken nichts lagern und den Boden so frei wie möglich halten. Das erleichtert den Qi-Fluss und macht es ebenso leichter zu putzen. Türen sollten sich ganz und ohne zu quietschen oder schleifen öffnen lassen.
- Eine **Oase des Wohlfühls** schaffen: Ruhige, aufgeräumte Räume mit Yin-Charakter schaffen (weiche, bequeme Sessel, Teppiche etc.) für ein heimeliges Gefühl. Aber auch Stille (im Sinne von lärmdämmenden Materialien) schaffen.
- **Position von Behandlungsliege oder Schreibtisch:** Diese sollte so stehen, dass sie an einer schützenden Wand steht, nicht im Durchschuss von Tür und Fenster oder dass jemand von draußen reinschauen kann. Und genauso sollte sich der Behandelnde nicht mit dem Rücken ungeschützt zur Tür stellen.
- **Harmonische Farbgestaltung:** Diese wird durch spezielle Berechnungsmethoden ermittelt, die am besten von einem Feng-Shui-Experten berechnet werden. Grundsätzlich gilt: nicht zu viele Farben und Muster, Bilder am besten mit einer freundlichen Botschaft.
- **Optimale Zimmerbelegung:** Räume der Entspannung am besten „nach hinten“. Aber auch hier gilt: gezielte Empfehlungen sollte ein Experte ermitteln.
- **Gesundes Raumklima mit Wasser und Pflanzen:** Wasser ionisiert die Luft, verhindert gerade im Winter Austrocknung der Schleimhäute und ist ein Quell des Lebens. Pflanzen können Schadstoffe aus der Luft filtern und ebenfalls für ein gesundes Raumklima sorgen. Zudem wird eine Verbindung zur belebten Natur hergestellt.

- **Vollspektrumlampen:** Gerade im Winter unabdingbar, bringen sie doch das volle Spektrum der Sonne in die Räumlichkeiten. Licht bedeutet Leben, und somit ist auch einer diesbezüglichen Müdigkeit (bzw. Winterdepression...) vorgebeugt.
- **Qi-Fluss:** Gerade Wege beschleunigen das Qi und verhindern somit, dass es sich sammeln kann. Deshalb kann geschaut werden, an welchen Stellen sich ein Durchschuss befindet und wie man diesen (ähnlich einem mäandernden Fluss) entschleunigen kann, etwa durch eine Pflanze, ein Paravent etc.
- **Eingangsbereich:** Der erste Eindruck ist der wichtigste: Sowohl für den Praxisinhaber als auch für die Patienten. Also: Beim Aufmachen der Tür sollte es so ruhig und ordentlich wie nur möglich sein. Keine Stapel mit Magazinen oder Flyern, Blick auf Mäntel/Schirme oder Behandlungsgeräte, die abgestellt sind.
- **Intention:** Bei allen Maßnahmen mit einer entsprechenden Intention arbeiten: Freude und Harmonie.
- **Fokuspunkte schaffen:** Damit man im Raum ruhen kann, körperlich aber besonders geistig, sollte es eine Stelle geben, auf die unsere Aufmerksamkeit gelenkt wird, etwa ein runder Teppich, der den Platz für Besprechungen ganz klar erkennen lässt, den unser Auge auch direkt erkennt, wobei unser Geist sich sofort entspannen kann: *Alles gut, hier ist mein Platz.*

### Bedeutung für die Patienten

Der Patient soll sich geborgen, aufgehoben und in einem störungsfreien Umfeld befinden. Hier kann er zur Ruhe kommen, wodurch leichter Heilung geschehen kann. Wenn der Patient nun (idealerweise frisch, leicht und gestärkt) nach Hause kommt, dann geht das Spiel der Resonanzkräfte wieder weiter. Denn wie sind die Energien zuhause? Stärken oder schwächen sie mich? Bewirken sie, dass alle Maßnahmen des Heilpraktikers schon nach wenigen Stunden wieder verpufft sind? Denn gerade auch im eigenen Zuhause (auch den Heilpraktiker betreffend) sollten harmonische, stärkende und unterstützende Energien herrschen und Maßnahmen ergriffen werden, diese zu generieren und aufrecht zu erhalten. Somit macht das Zusammenspiel von Zuhause, Arbeitsplatz und Räumlichkeiten des Heilpraktikers ein rundum gutes Wohlfühl.

### Harmonielehre als Lebenscoaching

Feng-Shui stellt eine zeitlose Methode dar, sein Leben *zu lesen* und die eigenen Potentiale zu erkennen bzw. zu fördern. Somit können wir zu einem Leben in Reichtum und Fülle gelangen, und damit ist nicht nur der finanzielle Aspekt gemeint. Nein, es kann alle Lebensbereiche betreffen wie Partnerschaft, Gesundheit oder auch seine Berufung zu finden und zu leben. Da dieses System so komplex ist, empfehle ich, es auszuprobieren und zu fühlen, aber auf jeden Fall zur gezielten Analyse und Anwendung von Maßnahmen einen qualifizierten, ganzheitlichen Feng-Shui-Experten zu konsultieren, um den eigenen Lebensraum regelmäßig kontrollieren und ggfls. anpassen zu lassen. Gerade in dieser undurchsichtigen, schnellebigen Zeit kann diese wunderbare Harmonielehre ein Lebenscoaching sein, das uns wieder in unsere ureigene Kraft führt.

### Meditationsübung: „Verbindung mit der Einheit“

Mache es Dir gemütlich, setze Dich entspannt auf einen Stuhl oder lege Dich hin. Atme ganz natürlich und entspannt durch die Nase ein und aus. Ziehe Deine Aufmerksamkeit nach innen und schließe langsam Deine Augen. Gehe nun beim Einatmen mit der Aufmerksamkeit in das untere Dantian, Dein Energiezentrum und Zuhause hinter dem Bauchnabel in der Mitte deines Körpers. Beim Ausatmen dehne Dich aus und gehe mit der Aufmerksamkeit bis ans Ende des Universums – und darüber hinaus.

Einatmen → unteres Dantian

Ausatmen → Universum

Mache die Übung, so lange sie Dir gut tut. Atme anschließend einige Male tief ein und aus, strecke Dich und öffne langsam Deine Augen. Lächle :-)

### Fazit

Ein Haus bzw. eine Praxis können nach dem Prinzip *wie außen, so innen* ein Spiegel unserer Seele sein. Denn jeder Mensch in Freiheit sucht sich das Umfeld aus, das gerade seinen aktuellen Lebens-themen entspricht. Ein ganz besonderer Aspekt einer Feng-Shui-Analyse – wenn nicht sogar der wertvollste überhaupt – ist es nun, dass aufgrund der Analysen die momentan wichtigen Lebensthemen zu erkennen sind: Probleme, Blockaden aber auch ungenutzte Potentiale. Mittels der Maßnahmen im Außen können sie, nachdem diese erkannt wurden, auch im Innen angepackt und harmonisiert werden. Egal, wo wir im Leben feststecken, egal, ob wir uns ziellos fühlen und nicht wissen, wo unser ganz eigener Weg hinführt: Ganzheitliches Feng-Shui kann unterstützen und einen Leitfaden an die Hand geben, diesen Weg wieder zu erkennen und bestmöglich für sich zu beschreiten.

Autor:

Jens Jung, Feng-Shui-Experte & Life Coach, Imperial Feng Shui Practitioner, Autor zu den Themen ganzheitliches Feng Shui und Kosmomantie  
E-Mail: [chi@jensjungfengshui.de](mailto:chi@jensjungfengshui.de)  
[www.jensjungfengshui.de](http://www.jensjungfengshui.de)



Jens Jung, Abbas Schirmohammadi

### Feng-Shui – Der ganzheitliche Weg zur Harmonie Grundlagen, praktische Tipps und Meditation

Das Hörbuch vom Feng-Shui-Experten, erschienen bei healthstyle.media

ISBN: 978-3948849399, 59 Minuten, 15,00 Euro

In diesem Audio-Workshop nimmt Sie der Feng-Shui-Experte Jens Jung mit auf eine Reise zu den Grundlagen des Feng-Shui: Wie stehen Qi und Bewusstsein, Erde, Mensch und Himmel miteinander in Beziehung? Wie lässt sich die eigene Wohnung optimal einrichten? Drei Feng-Shui-Meditationen bilden den Höhepunkt dieses Hörbuches. Bald auch erhältlich: *Feng Shui für Kinder*